

Ruwenzori-Nationalpark

Der **996 km² große** Ruwenzori-Nationalpark schützt den zentralen Bereich des gleichnamigen Gebirges an der Grenze zur **Demokratischen Republik Kongo**. Entstanden sind die Berge mit dem Einbruch des ostafrikanischen Grabens. Der höchste Gipfel, die **Margherita-Spitze** des Mt. Stanley, stellt mit **5.109 Metern** den **dritthöchsten Punkt in Afrika** dar, und bietet den seltenen Anblick von Schnee und Eis am tropischen Äquator. Höhenbedingt findet man an diesem Gebirge sehr **unterschiedliche Vegetationszonen**: Berg und Bambuswälder, krautige Baumpflanzen bis zur alpinen Höhenvegetation.

Neben der einzigartigen Pflanzenwelt gibt es am nebligen Ruwenzori-Gebirge interessante **Routen für Bergwanderer und Bergsteiger**. Ein fünftägiger Rundkurs reicht vom Fuße bis zur Spitze in über 5.000 Metern Höhe.

Auch hier geht die Gründung des Parks in erster Linie auf die **Schutzfunktion** für das Grundwasser zurück. Die besten Zeiten zum Bergwandern sind Mitte August oder Mitte Dezember, denn außerhalb dieser Zeiten ist es sehr, sehr regnerisch.

Von Kampala aus sind es via Mbarara rund **380 km** über geteerte Straßen. Auch von Kasese, Ibanda und Fort Portal erreicht man die Eingangsbereiche des Parks sehr gut. In Kasese gibt es auch eine kleine Landebahn für Chartermaschinen.

Wer die fünftägige Wanderung in Angriff nehmen will, dem stehen **Wanderhütten** mit Selbstversorgung zur Verfügung. Zu längerem Aufenthalt laden einige **Hotels** in Kasese ein.

Weiterführende Links

- Hintergrundinformationen zum [Ostafrikanischen Grabenbruch](#)

Kommentar zu Ruwenzori-Nationalpark?

Kommentar schreiben: Autor: Thema: Beitrag:

Inhalt

Spam-Schutz

Aus Gründen der Sicherheit ist dieses Formular mit einem Schutz gegen unerwünschte E-Mails (Spam) versehen.

Damit Sie dieses Formular absenden können, lösen Sie bitte die folgende Aufgabe.

Die Zahl 53 plus die Zahl 1 =

Eintragen